

Vielbeachtete Trump-Rede: Wir alle sind vereint im Glauben an unseren Schöpfer“

Von [Rosemarie Frühauf](#) 2. 3. Februar 2017 9:19

Er will universelle Werte und Glaubensfreiheit gegen Terror und andere "vielseitige" Bedrohungen verteidigen: US-Präsident Trump hat heute morgen eine vielbeachtete Rede gehalten.

Trumps Rede beim „National Prayer Breakfast“ in Washington D.C. äußerte sehr direkt seine Weltanschauung. Außerdem machte er die sensationelle Ankündigung: Er will die Abschaffung des „[Johnson Amendments](#)“, einer Regelung, die die politische Redefreiheit der Geistlichen einschränkt.

Hier die wichtigsten Passagen:

„Amerika ist eine Nation der Gläubigen. In Städten überall in unserem Land ist das zu sehen, was wir so leicht vergessen: Dass unsere Lebensqualität nicht von materiellen Erfolg definiert wird, sondern vom spirituellen Erfolg. Ich sage Ihnen das aus der Perspektive eines Menschen, der materiellen Erfolg gehabt und enorm viele materiell erfolgreiche Menschen kennengelernt hat: Die materiell Allererfolgreichsten – viele von denen sind sehr, sehr elendig unglückliche Menschen.“

Und ich kenne eine Menge Leute, die nichts dergleichen haben, die großartige Familien haben, großen Glauben haben, kein Geld haben – das heißt, nicht annähernd in dieser Größenordnung – und die sind glücklich. Und aus meiner Sicht sind DAS die erfolgreichen Menschen.“

„Ich hatte das Glück, in einer gläubigen Familie aufzuwachsen. Meine Mutter und mein Vater haben mich gelehrt: Wem viel gegeben wird, von dem wird auch viel erwartet.“

„Die Menschen in diesem Raum haben so viele verschiedene Hintergründe, Sie repräsentieren so viele Religionen, so viele Ansichten ... aber wir alle sind vereint im Glauben an unseren Schöpfer und in der festen Überzeugung, dass wir in seinen Augen alle gleich sind. Wir sind nicht nur Fleisch, Knochen und Blut. Wir sind menschliche Wesen mit Seelen. Unserer Republik wurde gegründet auf der Überzeugung, dass Freiheit kein Geschenk einer Regierung, sondern ein Geschenk Gottes ist.“

„Jefferson hat gesagt: ‚Der Gott der uns das Leben gab, gab uns Freiheit.‘“

„Jefferson fragte: ‚Können die Freiheiten einer Nation gesichert sein, wenn wir die Überzeugung aufgegeben haben, dass diese Freiheiten das Geschenk Gottes sind?‘ Zu diesen Freiheiten gehört das Recht, seinen Glauben gemäß der eigenen Überzeugung auszuüben, **und deshalb werde ich das Johnson-Amendment loswerden und völlig zerstören und unseren Glaubensrepräsentanten erlauben, frei und ohne**

Furcht von Vergeltung zu sprechen – das werde ich tun.“

Hintergrund: Das Johnson-Amendment war im Jahr 1954 eingeführt worden und droht Kirchen und Glaubensvereinigungen mit dem Verlust ihrer Steuerbefreiung, sollten sie für oder gegen politische Kandidaten Partei ergreifen.

Trump sagte weiter in Bezug auf IS und andere:

„Wir haben unvorstellbare Gewaltakte im Namen von Religion gesehen ... Terrorismus ist eine grundlegende Gefahr für Glaubensfreiheit. Das wird gestoppt werden – dürfte eine Zeit lang nicht schön werden, aber wird gestoppt.“

„Die Glaubensfreiheit ist ein heiliges Recht, aber es ist auch ein Recht, dass überall um uns herum in Gefahr ist und **die Welt ist in ernsthafter, ernsthafter Gefahr in so vielen Hinsichten – und ich habe das niemals so sehr und so offen gesehen, wie seitdem ich das Präsidentenamt inne habe.** Die Welt ist in Schwierigkeiten. Aber wir werden das geraderücken, ok? Das ist es, was ich tue. Ich repariere Sachen ... Wir werden das geraderücken.“

Weiter sagte Trump noch:

„Alle Nationen müssen sich gegen Völkermord aussprechen.“

„Wir haben gesehen, wie friedliche Muslime von ISIS-Killern brutal behandelt, zu Opfern gemacht, ermordet und unterdrückt wurden.“

„Meine Regierung wird alles in ihrer Macht stehende tun, um die Glaubensfreiheit in unserem Land zu verteidigen.“

„Amerika soll für immer eine Gesellschaft sein, in der jedem Glauben Toleranz entgegengebracht wird und in der sich jeder sicher fühlen kann.“

„Werden sicherstellen, dass Einwanderer unsere religiöse und persönliche Freiheit respektieren.“

Sensation geleakt: Trumps Verordnung zum Schutz von Ehe, Familie und konservativen Werten

Ein Leak aus der Trump-Regierung enthüllt Pläne zum Schutz konservativ-christlicher Werte. Menschen und Institutionen sollen bevorzugt werden, wenn sie für die traditionelle Ehe und das natürliche Geschlecht einstehen, gegen außerehelichen Sex sind und das Leben ab der Empfängnis schützen wollen.

Kinder im Kosovo posieren vor einem Trump-Bild. (28. Januar 2017)Foto: ARMEND NIMANI/AFP/Getty Images

Aus dem Weißen Haus ist der Entwurf einer neuen Verordnung durchgesickert, die konservativ-christliche Werte politisch fördern und schützen lassen will. Das betrifft Menschen und Institutionen, die solche Werte hochhalten und dafür möglicherweise Widerstände erfahren. Ihre Überzeugungen sollen in Zukunft von der US-Regierung in allen Lebensbereichen respektiert werden.

Die LGBT-Community dürfte diese Order, falls sie unterzeichnet werden sollte, als Diskriminierung empfinden. In dem Leak, von dem unter anderem der britische „Independent“ berichtete, ist von Dingen die Rede, die sich wie ein politisch gewünschter Gegenentwurf zu Homo-Ehe, Gendermainstreaming und sexueller Befreiung lesen.

Im Entwurf steht laut „[Independent](#)“ wörtlich:

„... der Glaube, dass die Ehe als die Vereinigung eines Mannes und einer Frau gelten sollte, sexuelle Beziehungen als solche ordnungsgemäß für die Ehe reserviert sind, männlich und weiblich und ihre Entsprechungen sich auf das unveränderliche biologische Geschlecht eines Individuums beziehen, das objektiv bestimmt wird durch Anatomie, Physiologie oder Genetik bei oder vor der Geburt, und dass das menschliche Leben bei der Empfängnis beginnt und in all seinen Stadien Schutz verdient.“

Wer so denkt, soll in Zukunft besonders geschützt werden

Der Verordnungsentwurf möchte den steuerbefreiten Status von Organisationen schützen, die diese Überzeugungen befürworten. Außerdem soll verhindert werden, dass Menschen oder Institutionen Strafmaßnahmen erfahren, falls sie aus Gründen oben beschriebener Überzeugungen etwas tun oder nicht tun. Solch ein Fall wäre zum Beispiel, wenn sich Arbeitgeber aus Glaubensgründen weigern, die Obamacare-Krankenversicherung für ihre Mitarbeiter zu bezahlen, weil diese auch Verhütungsmittel für den Versicherten einschließt.

Ähnliche Streitfälle gab es bereits. (Trump [Höchstrichter-Kandidat Neil Gorsuch](#) hat einmal Arbeitgebern, die Obamacare aus oben genannten Gründen verweigerten, Recht gegeben.) Richtig heiß wird das Thema aber erst bei Kindergärten und Adoption. Hier könnten Einrichtungen gleichgeschlechtlichen Paaren einen Kindergartenplatz oder die Adoption eines Kindes verweigern. Und die US-Behörden würde bei diesen Institutionen von Strafmaßnahmen absehen.

Denn in der Order steht der Satz:

„Amerikaner und ihre religiösen Organisationen werden nicht von der Bundesregierung gezwungen, an Aktivitäten teilzunehmen, die ihr Gewissen verletzen.“

Weit auslegbar

Die Definition der „Religionsausübung“ ist in dem Dokument sehr weitgefasst. Sie bezieht sich auf „jede Handlung oder Handlungsverweigerung, die durch einen aufrichtigen religiösen Glauben motiviert wird“, unabhängig davon, ob diese Handlung nun direkt mit einem Glaubenssystem zu tun hat, oder nicht.

Es dürfte also Streitigkeiten geben, ob diese Anti-Diskriminierung nicht schon wieder Diskriminierung darstellt. Rechtsexperten nannten das Papier „weitreichend“ und „atemberaubend“. Es würde zahllose andere Gesetze berühren und möglicherweise auch einen Verfassungsgrundsatz verletzen, so [„The Nation“](#), wo der Text erstmals veröffentlicht wurde.

Der Sprecher des Weißen Hauses, Sean Spicer, wollte das Leak nicht kommentieren.

LGTB-Rechte vor Christen bevorzugt?

Am Dienstag hatte das Weiße Haus angekündigt, Präsident Obamas Exekutivbeschluss fortzusetzen, der Vertragspartner der US-Regierung vor Diskriminierung wegen ihrer sexuellen Orientierung schützt. Doch der neue Entwurf nennt eine lange Liste von Forderungen, die von Christen in den vergangenen Jahren vorgebracht wurden, wonach die fortschreitenden LGBT-Rechte ihre konservative Glaubensfreiheit gefährden.

Gerade heute hielt US-Präsident Trump eine Rede, in der er die Wichtigkeit der Glaubensfreiheit betonte und meinte, die Welt sei in vielerlei Hinsicht in Gefahr - er wolle dies reparieren

<http://www.epochtimes.de/politik/welt/sensation-geleakt-trumps-verordnung-zum-schutz-von-ehe-familie-und-konservativen-werten-a2039656.html>